

Beilage zu Nr. 295 des Podzer Tageblatt

(Fortsetzung der Tageschronik aus dem Haupt-Blatte.)

Bei hiesigem Post- und Telegraphen-Amt sind neuerdings folgende unbestellbare Postsendungen eingegangen:

I. Einfache Briefe: Dyonowski & Munka aus Plock, Vincenty Naszarowicz aus Brzesnica, Marianna Franzowska aus Neustadt, Anna Alwine Weber aus Samara, M. G. Fischek aus Warschau, B. Sch. Rogaris aus Charlow, Woduch Sieb Silberlein aus Petersburg, Chaim Licht aus Warschau, Schmul Barczynski aus Nimes, Kloys Neumann aus Lurel, Ignaz Kollowski aus Berlin, M. Jablonski aus Petrikau, Joseph Slowinski aus Widawa, Silberblatt aus Grajewo, Friedrich Zoller aus Gubartow, Karl Krüger aus Schönan, Franz Gegenbart aus Warschau, Wladyslaw Doktor (aus dem Postwaggon), Katharina Wlodarczyk aus Przebors, Anton Przepczynski aus Warschau, E. Michalek aus Warki, Grünblatt aus Tomaszow, A. Goldstein aus Warschau, A. Köhler aus Posen, Wolf Rosenblum aus Zelen, Chaim Grünbaum aus Bendin, Wilhelm Halpering aus Dofsa, Wacysz aus Tauer, Johann Prezel aus Jelow, Andrei Suglicynski aus Chuzjach, Herrmann Rubinstein (aus dem Postwaggon), Martin Kestel aus Libau, Anna Zentkowska aus Warschau, Eva Roll aus Warschau;

II. Offene Briefe und Korrespondenzkarten: Louis Starke aus Pglitz, L. Ch. Sapurkein aus Wlitsch, D. Hujeb aus Krynok, Marianna Sitoroka aus Konin, Balanell Meyer aus Warschau, Saperstein aus Wialystok, Leib Garwen aus Tomaszow, Wierstein aus Hamburg, David Sallmann Kupfer aus Blascha, Herich Wolf Fil aus Brzesnica, Leib Gurmman aus Tomaszow, Chaim Grünbaum (aus dem Postwaggon), Schmul Meyer Herichberg aus Bionia, Julius Schreiber aus Petrikau, Binem Holzmann aus Warschau, D. Meyfel aus Warschau;

III. Kreuzbandsendungen: Seichner aus Hamburg, Ignaz Kollowski aus Berlin, Franz Kempinski aus Petrikau, W. Sawadyki aus Warschau, A. Otto aus Bremen, Georg Schmidt aus Berlin, Israel Hirsch Bornstein aus Petersburg, A. Brodmann aus Warschau, May Silberlein aus Bremen;

IV. Rekommandirte Briefe: David Schapiro aus Nisajew, Thomas Caragno aus Lurel, Adolf Michel aus Dofsa, Engel Nachmor aus Gletow, Engel (Stadtbrieff), Barbara Bednarek aus Dobra, Michael Augustinowitsch aus Warschau, F. Ennel aus Warschau, Julius Palmer aus Dymia, A. Palek aus Czarnochan, Josef Walter aus Alexandrowo;

V. Geldbriefe: David Blüchstein aus Samosil.
Ferner wurde daselbst nachstehend verzeichnet, nicht absendbare Correspondenz aufgegeben:

A. Einfache Briefe: Libermann in Berdycew, Strifecki in Petrikau, Karl Panczynski in East, Kallmann Wollmann in Warschau, S. Schmelberg in Warschau, Zet Sandmann in Gostynin, Borek in Konin, Marianna Poloz in Sieradz, D. Borkanaman in Tassen, Abraham Silberbaum in Swenigorod, Stanislaw Rowalewski in Malow, Walenty Michalek in Petrikau, Marianna Darnica in Warschau, Dlu in Warschau, Valeria Swerczynska in Warschau, Schmul Morgenstern in Wondhoz, Agnieszka Sojka in Sosnowice, Paul Alexander in Uniew, Karl Wlad in Al-Luch, Salomon Friedmann in Konin, Josef Busiakiewicz in Pabianice, Katharina Inojemow in Drel, Jakob Damiall in Kuda, Guzowska, Ludwig Kneblat in Lurel, M. R. Silberstein in Janiercie, Karl Lust in Bunska-Wola, Franz Szanowski in Warschau, Spielmann in Warschau, Adamczyk in Petrikau, Marianna Rossalsta in Widawa, Schaja Finkenzweig in Petersburg, A. S. Weis in Tomaszow, Franz Jablowski in Dportow;

B. Offene Briefe und Korrespondenzkarten: Chaja Schloßberg

(ohne Ortsangabe) Ch. S. Wachsberg in Drocno, Salomon Pinkus in Kutno;
C. Kreuzbandsendungen: Wigoszewski in Tomaszow, Pawlowski in Gnowo.

Auf dem Personenbahnhof zu Bukarest hat dieser Tage eine führerlose Lokomotive großen Schaden angerichtet und allgemeines Entsetzen verbreitet. Die saumselige Maschine hatte sich auf dem Wege nach dem 1 1/2 Kilometer entfernten Güterbahnhof verspätet: der Führer hatte vergeblich versucht, durch größte Eile vor einem von auswärts kommenden Güterzuge die Weiche zu gewinnen, und war dann im letzten Augenblick, nachdem er Gegen-dampf gegeben, sammt dem Heizer abgesprungen. Die Maschine aber fuhr noch gegen die Weiche, rempelte den dritten Wagen des einlaufenden Zuges an und warf einen Bremser zu Boden, ohne ihn ernstlich zu verletzen. Der Zug war indes zum Stehen gebracht worden: nicht so die führerlose Lokomotive, die jetzt erst ihrer veränderten Richtung mit voller Schnelligkeit folgte, rückwärts nach dem Personenbahnhof hin, wo die Beamten dem Ungethüm alle möglichen Zeichen zum Stillstand gaben, ohne daß dieses sich darum kümmerte. Die Maschine fuhr auf einen Postwagen und eine Lokomotive los, warf den einen mit zerbrochenen Rippen rechts, die andere mit zerquetserten Gliedern links vom Geleise, und raste dann zum Schrecken der Beamten und des Publikums bis zum Eingang der Halle, wo sie die Puffer an dem Ende der Geleise zur Seite schleuderte. Noch ein Krach, und die tollgewordene Lokomotive stürzte über den Bahnsitz in das Empfangsgebäude, dessen Mauer wie morsches Fachwerk zerbarst. An dieser Stelle des Gebäudes befand sich ein Saal, in welchem die Eisenbahn-Ingenieur-schule ihre Unterrichtsstunden abhält. In dem fraglichen Augenblick befand sich in demselben nur ein dreizehnjähriger Schüler, welcher an seinem Reißbrett zeichnete. Bei den ersten Stößen, die er vernahm, sah er bereits starr; als sich nun aber die Wand des Saales aufsthat und die Maschine hereinstürzte, sank er bewußtlos zu Boden. Nunmehr war freilich auch die Kraft der Lokomotive gebrochen, und auch sie stürzte nieder, den Raum mit schwarzem, fast undurchdringlichem Rauch anfüllend. Den Schüler aber hatte ein guter Stern beschützt; man zog ihn nur leicht verletzt unter seinem niedergeschmetterten Schreibtisch hervor.

— Ausgrabungen in Babylon.
Die Amerikaner, welche eine Expedition nach Babylon ausgesendet haben, um dort Ausgrabungen anzustellen, haben allen Grund, sich zu dem Erfolge ihrer ersten archäologischen Kampagne zu beglückwünschen. Sie haben, wie die „N. Fr. Pr.“ berichtet, in Sipper, dem alten Sipur, einem Mittelpunkte der frühbabylonischen Kultur, den Spaten eingesetzt und den großen Bal-Tempel dort bloßgelegt. Während man früher annahm, daß dieser gegen 3000 (?) vor Christi Geburt von Ur-Ban, König von Ur, erbaut worden sei, stellt sich jetzt heraus, daß dieser König den Tempel nur wieder hergestellt hatte; vorhandene Ziegelinschriften führen bis auf Naram-Sin, den Sohn von Sargon I., um 3750 vor Christi Geburt (?) zurück. Im Laufe der Ausgrabung stieß man auf die große Tempelbibliothek in Ur. Mehr als 2000 Thontafeln wurden gefunden, leider waren viele in zerbrochenem Zustande; diese Inschriften gehen von 2000 vor Christi Geburt bis zu Artaxerxes Longimanus hinab. Unter diesen Thontafeln befinden sich religiöse Hymnen, Zauberformeln, astronomische Schriften, Gesellschaftsbeiträge, Königslisten, historische Berichte, grammatische und lexikalische Werke.

Inserte.

befördert in **ANNONCEN** sämtliche existirenden Zeitungen
E. MARKGRAF.

Filiale Lodz von L. Mokiejewski.

Die Filiale der in Warschau seit dem Jahre 1859 bestehenden

Dampf-Destillation

5-4)

L. Mokiejewski,

welche hier im Jahre 1882 eröffnet wurde, beehrt sich hiermit dem geehrten Publikum von Lodz und Umgegend Getränke als: Spiritus, Alembit, Остолово очищенное вино, Rum, Arac, süße Schnäpfe, Liqueure, Originals (zur Cur) und gewöhnlicher Cognac, Magen-tropfen, Thorer Lebenstropfen (kropla zycia), Warschauer Tropfen, Nigae Balsam, Crème in verschied. Flacons, die den ausländ. Erzeugnissen nicht nachstehen, als auch einen starken schmackhaften Stowitz, sowie Wein, Brenn-, und Politur-Spiritus en gros & en detail zu möglichst billigen Preisen zu empfehlen.

Die Filiale erlaubt sich noch zu bemerken, daß sie gegenwärtig auch russ., französische, Ungar- und Rheinweine, sowie auch alle andern Gattungen von Weinen, ferner engl. Bier und Porter, sowie alten Meth aus den seit lange in Warschau existirenden Kellereien des Herrn Alexander Bouquet auf Lager hält und diese dem geehrten Publikum bestens empfiehlt.

Betrifauer-Strasse 765, Haus Karl Kloss.

Fabrik wattirter Decken

von

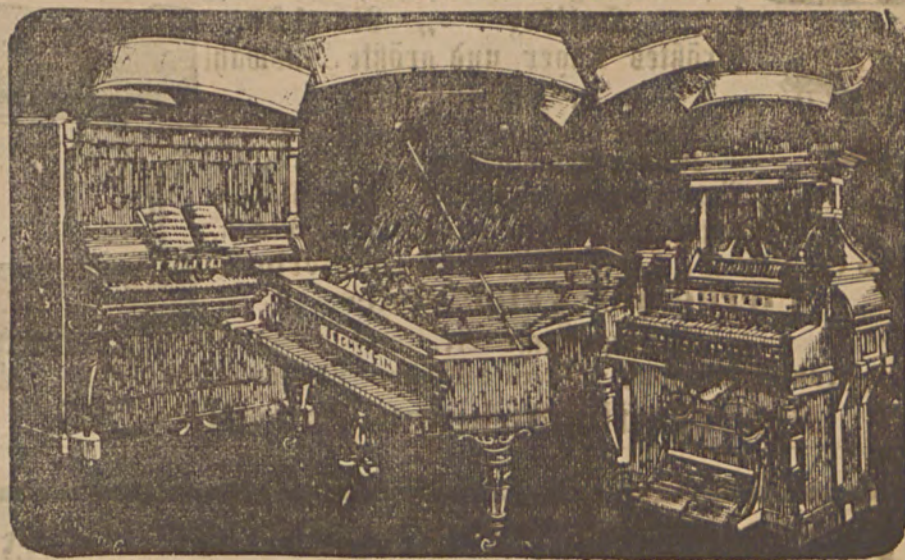
Emma Rampold,

Ramienna (Zinkler) Strasse Nr. 1418 o. 2. Etage,

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager in Cachemir-, Woll- u. Seiden-Atlas, sowie Baumwollstoff-Steppdecken,

nach Wiener Art und in den geschmackvollsten Mustern gearbeitet.

Preis von 5 bis 20 Ns. pr. Stück.



Flügel u. Pianinos

neuester Construction, mit prächtollem Ton zu Fabrikpreisen bei

L. Zoner,

Dzielna-Strasse Nr. 13.

3-3)

Bestes Weihnachts-geschenk!
Brockhaus

Conversations-Lexikon,

13. neuere Auflage mit zahlreichen Karten und Abbildungen auf 434 Tafeln.

17 Bände elegant gebunden Ns. 85,

liefert an solideationen sofort

vollständig gegen monatl.

Katenzahlungen von

nur Ns. 5 die

Buchhandlung

R. Schatke.

Gute Lampen

kauf man am billigsten, so weit der Vorrath reicht, bei

F. Jarisch,

Przejazd-Strasse Nr. 1197.

vis-à-vis dem Hinzelschen Familienhause.

Krankheitshalber ist ein schönes und rentables

Geschäft

sofort zu verkaufen. Erforderlich 15,000 Rubel. Näheres in der Exped. d. Bl.

en gros & en detail.



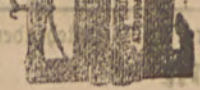
Neuheit!



Krater-Schlangen, sehr überraschend,
diverse Scherzartikel, sowie billige Spielsachen,
Fröbel'sche Spiele, Baukasten, Dampfmaschinen, lehrreiche
Spielsachen mit elektrischem Uhrwerk und Dampftrieb,
photographische Apparate für Amateure,
Stereoskope, Nebelbilder-Apparate, Laterne-magica's, Bilder dazu
in großer Auswahl,



Reißzeuge, Barometer, Thermometer,
Operngläser,
Henkel'sche Scheeren und Federmesser,
Wring-Maschinen



empfehlen
zu Weihnachts-Geschenken



A. Diering, Optiker,

Ede Petrikauer- und Zawadzka-Strasse Nr. 277, vis-à-vis Scheibler's Neubau.
Gleichzeitig empfehle ich bengalische Flammen und Salon-Feuerwerk von
M. Koller aus Warschau.

Das kaukasische Wein-Geschäft von
E. O. Paruchoff & M. D. Okojeff,
Zawadzkastrasse, Haus Scheibler, macht das geehrte Publikum auf sein
reich assortirtes Lager in kaukasischen Weinen

von vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen aufmerksam und hält gleichzeitig die feinsten
eingetroffenen

feinsten Delikatessen,

unter Anderem
Caviar zu 2 Rbl. — 2 R. 50 K. per Pfund,

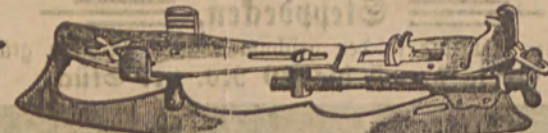
bestens empfohlen.
Herr E. Dietrich, Sredniastrasse Nr. 332,
= verkauft unsere Weine ebenfalls zu Originalpreisen. =

Erste Lodzer Eisenmöbel-, Velocipedes- und Kinderwagen-Fabrik

JOSEF WEIKERT,

empfehlen ein gut sortirtes Lager passendster

Weihnachtsgeschenke:



1 Paar eng. Schlittschuhe 80 Kop.
1 „ Halifax „ 150.
Größtes Lager und größte Auswahl
in Schlittschuhen.

Puppenwagen von Ns. 2.—
Kinder-Velocipedes 5.—
Puppenwiegen, Puppenbettgestelle, Kasten-
wagen, Schubkarren mit Spaten u. Rechen,
Werkzeugkasten, Schaukelpferde,
Pferde auf Velocipedes,
Blumentische etc.

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen.

Kinder Nähmaschinen von Ns. 2.25.

DIE PAPIER-NIEDERLAGE U. CONTOBÜCHER-FABRIK

A. J. TYBER,

47. Petrikauer-Strasse 47,

empfehlen zum bevorstehenden Jahreswechsel ihr grosses Lager
von Haupt-Büchern, Cassa-Büchern, Journalen, Memo-
rialen, Lagerbüchern, Strazzen, Copir-Büchern,
Wechsel-Copir-Büchern etc. etc.

Beliebte Liniaturen, Stärken und Format werden
ebenfalls auf Bestellung prompt und solid angefertigt.

(3-1)

Die Niederlage der
NORMAL-UNTERKLEIDER
aus der Fabrik des Herrn Julius Panzer

befindet sich bei

HETZER & SCHWALBE.

(6)

12)

Zum bevorstehenden

Weihnachts-Feste

großer

Weihnachts-Ausverkauf

von eleganten Damen- und Kinder-Hüten,
Handschuhen, Tricot-Cailen u. s. w. zu
zu ganz bedeutend herabgesetzten und staunend billigen Preisen.

E. RÖDER,

Grüne-Strasse Nr. 265 B, vis-à-vis der neuen Synagoge.



BLITZLAMPEN,

Tisch- und Hängelampen,
Fabriksblitzlampen von 2 rs. 50 kop. an,
sowie Küchengeräthe lackirt und emallirt
in grosser Auswahl,

empfehlen die Lampen- und Blechwarenfabrik von

E. Modrow.

(10-5)

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir unsere gut sitzenden

Ober-Hemden,

Kragen, Manchetten, Cravatten,

Knöpfe, Hosenträger,
Taschentücher in weiß und bunt,
seidene Halstücher, Socken etc.

Hetzer & Schwalbe.

Die erste inländische Dampf-Fabrik für Obst- u. Gemüse-Darre
der Gebr. **Perkowski**

in Kornelin pr. Radom

offerirt ihre diesjährige Erzeugung, namentlich gedörrte Grünes „Italieno“,
gedörrte Äpfel nach amerikanischer Art, gedörrte Pflanzen nach französischer
Art, junge grüne, sowie auch Spargelerbsen, junge gedörrte Mohrrüben,
echte Pariser Carotte, gedörrte Paradiesäpfel zur Suppe, rheinländisches
Apfelmus.

Einer besonderen Beachtung empfehlen wir gedörrte Grünes, welches
dem französischen in keiner Hinsicht nachsteht, als ein gesundes, schmackhaftes und
ökonomisches Produkt.

Niederlagen in Lodz bei den Herren: **W. Reicher, A. Sudra,**
W. Klukaszewski, J. Hartmann, M. Berman,
GEBR. PERKOWSKI

Zum bevorstehenden

!!Weihnachts-Feste!!

empfehlen:

Werkzeugkästen, Laubjäger, Laubjäger,
Laubjäger, Laubjäger, sowie sämtliche
Laubjäger-Itensilien,
feinste Henkel'sche Taschenmesser, Taschenmesser,
Küchen- und Tranchirmesser,
Scheeren etc. in den verschiedensten Größen,
Fleischhackmaschinen,
Wringmaschinen,
Christbaumständer,
Schlittschuhe aller Systeme, vernickelt und in
feinster Ausstattung, speciell Damen-Schlittschuhe.
Ferner:
Fußabtreter und Vorleger in Draht,
Gummi und Linoleum,
Linoleum-Läufer,
diebstahlsichere Cassetten etc.
Haushaltungs- und Küchenwaagen verschiede-
ner Systeme etc. etc.

Karl Mogk.

60-49)

Dr.

L. PRZEDBORSKI,

Spitalarzt,

empfangt Patienten mit Nasen-, Nachen-
Kehlkopf- und Ohrenkrankheiten täg-
lich von 11 bis 12 Uhr Vormittags und
von 4 bis 7 Uhr Nachmittags
in Hause Nr. 4, am Ringplatz.

(6)

Neu!

Wirklich vorzüglich!
Dr. Müller's rothe und schwarze
waschechte

Tinte

zum Zeichnen von Wäsche mittelst Feder, Pinse
oder Stempel, in brillanter Farbe und über-
raschendem Effekte.
Nur zu haben bei **S. Silberbaum,**
Lodz, Droguenhandlung,
Petrikauerstr. Nr. 16, Haus S. Rosen.
1 Flacon Roth 35 Kop.
1 Flacon Schwarz 30 Kop.

Die seit 8 Jahren auf der Zachodnia
Strasse Nr. 55 unter der Firma

„Viktoria“

bestehende amerikanische
Wasch-Anstalt
und Glanz-Plätterei

empfehlen sich der Beachtung eines geehrten
Publikums von Lodz und Umgegend auf
das Angelegenlichste.

Die Administration

H. V. Kierski.

Der Diebstahl ward jedoch halb entdeckt und das diebische Stubenmädchen verhaftet.

Im Verlaufe der zweiten Hälfte des Monats November d. S. kamen im Bereiche des Gouvernements Petrika fünf Brände vor, von denen vier in Folge von Brandstiftung und einer durch einen schadhafte Schornstein entstanden waren.

Kurz vor Thoreschluß hat Herr A. Diering noch ein sehr zweckmäßiges Geschenk für Kinder, die im Rechnen noch Anfänger sind, erhalten und können wir dasselbe den resp. Eltern angelegentlich empfehlen.

Neueste Post.

Orel, 20. Dezember. Die Erkrankungen an Influenza dauern fort. Es sind auch Todesfälle vorgekommen an hinzugezogene Lungenentzündung.

Kronstadt, 20. Dezember. Das Wasser ist erheblich gefallen. Heute wurde auch der Fahrverkehr über das Eis nach Oranienbaum wieder aufgenommen.

Nerischinsk, 20. Dezember. Der Winter ist warm. In der Nacht zum 14. d. M. um 2 Uhr 15 Minuten hatten wir ein Erdbeben; dasselbe wurde von Schita bis zur Nerischinsker Fabrik gespürt.

Waku, 19. Dezember. Heute um 2 Uhr, als man im Artilleriemagazin mit der Entladung von Granaten beschäftigt war, entfiel eine Granate den Händen des arbeitenden Artilleristen und explodirte.

Warschau, 21. Dezember. Bei der gestrigen außerordentlichen Versammlung der Aktionäre der Warschau-Wiener Bahn wurde beschlossen, daß die Verwaltung der Regierung die temporäre Maßregel vorschlägt, die Hälfte der reinen Einnahme im Jahre 1890, nach Abzug der sechsruhligen Dividende, zum Besten der Aktionäre zu verwenden, die andere Hälfte aber der Regierung auszugeben, jedoch unter der Bedingung, daß die Konzession und die Statuten unverändert fortbestehen.

Berlin, 21. Dezember. Die Kaiserin Friedrich und die Prinzessinnen Victoria und Margarethe begaben sich nach einer Meldung der „Vossischen Zeitung“ aus Neapel auf den Besuv. Von der Haltestelle der Drahtseilbahn gingen die hohen Herrschaften zu Fuß bis nahe an den jetzt sehr thätigen Krater. Sie genossen bei herrlich klarem

Wetter einen prächtvollen Rundblick auf den Golf von Neapel und dessen Umgebung.

Berlin, 21. Dezember. Nach Privatmeldungen hiesiger Blätter aus Bukarest ist der Gesundheitszustand der Königin von Rumänien wenig befriedigend. Ihr Leiden ist seit der Rückkehr aus Wiesbaden noch nicht beseitigt, vielmehr durch das dortige Klima wieder stärker hervorgetreten; deshalb ist ein Aufenthalt der Königin in Italien in Aussicht genommen.

Hamburg, 21. Dezember. Die Zwischendecks-Passagiere der beiden bei Nordhinder gesunkenen Dampfer „Leerdam“ und „Gaw Guan Sea“ sind mittels Extrazuges von Cuxhaven hier angekommen und in Logishäusern untergebracht, sowie mit Kleidungsstücken und Schuhwerk versehen worden. Die Mehrzahl derselben besteht aus Frauen, außerdem befinden sich darunter mehr als hundert kleine Kinder. Der Director der Niederländischen Dampfer-Gesellschaft traf hier ein, um weitere Bestimmungen zu treffen.

Wien, 21. Dezember. Nach einer Privatdepesche aus Lissabon, welche in Graz eintraf, soll ein Enkel des Kaisers von Brasilien, der 22jährige Prinz August von Sachsen-Coburg, welcher an Verfolgungswahn leidet, entweder in die Heilanstalt zu Mariagrün bei Graz, deren Leiter früher Professor Kraft-Ebing gewesen, oder nach Heilberg gebracht werden.

Wien, 21. Dezember. Ministerpräsident Graf Taaffe sprach gestern im Auftrage des Kaisers die Vertagung des Reichsrathes aus.

Wien, 21. Dezember. Auf Anordnung des Kaisers Franz Josef werden in der Hofburg zwei prächtige Fahnenbänder hergestellt, welche für das in Berlin stehende Kaiser Franz Garde-Regiment Nr. 2, zum Ehren Geschenk bestimmt sind. Eines dieser Fahnenbänder trägt die Aufschrift: „15. August 1889“.

Prag, 21. Dezember. Bei dem erfolgten Immatrikulationsacte in der tschechischen Universität hielt der Rector eine Ansprache, in welcher er die Studentenschaft vor den Schmeichlern warnte, welche dieselbe auf Abwege führen wollten.

Best, 21. Dezember. Das „Deutsche Theater“ ist heute Nachmittag in Brand gerathen und vollständig niedergebrannt. Das Feuer kam im Innern des Hauses um 3 1/2 Uhr zum Ausbruch und verbreitete sich mit ungeheurer Raschheit, sodaß alsbald das 1. und 2. Stockwerk in vollen Flammen standen. In kurzer Zeit bildete das ganze Theater ein Flammenmeer. Um 4 Uhr stürzten der Schmirboden und die Decke des Zuschauerraumes, um 4 1/2 Uhr auch das Dach ein. Infolge der großen Hitze war eine Vergung der Requisiten unmöglich. Die gesammte Feuerwehr arbeitete mit der größten Anstrengung an der Bewältigung des Brandes, der indessen auch die Nachbarhäuser ergriff, auf deren Dachstühlen der Brand fortbauert. Menschenverlust ist nicht zu beklagen; ein Feuerwehrmann wurde leicht verletzt. Die Spitzen der Behörden und der Minister des Innern, Graf Teleky, waren auf der Brandstätte anwesend. (Spätere Meldung.) Der Brand des Deutschen Theaters dauert noch fort und dürfte vor morgen Mittag kaum gelöscht werden. Die Nachbarhäuser sind sämmtlich gerettet.

Budapest, 21. Dezember. Der Finanzminister genehmigte die Cötitung der bulgarischen Anleihe von 30 Millionen und gab dies dem Börserathe bekannt.

Paris, 21. Dezember. Die Regierung schloß mit den Werften des Mittelmeeres, der Gironde und der Loire Verträge über den Bau von zwei Kreuzern für je 8 Millionen und von drei Panzerschiffen für je 12 Millionen Franz ab.

Paris, 21. Dezember. Der Oberkriegsrath äußerte sich, nach langen Beratungen gutachtlich dahin, daß mit Rücksicht auf die Theilung des XV. deutschen Armee-corps und die damit zusammenhängende Neugestaltung des deutschen Herres Grund vorliege, die Garnisonen an der Oligrenze zu verstärken und anstelle des VI. Armee-corps zwei Corps zu errichten.

Paris, 21. Dezember. Die Militärschule von St. Cyr ist gestern wegen der epidemisch auftretenden Grippe bis zum 3. Januar geschlossen worden.

Paris, 21. Dezember. Die hiesige Gesandtschaft der Republik Guatemala erklärt das Gerücht, daß in Guatemala eine Revolution ausgebrochen sei, für unbegründet.

Toulon, 21. Dezember. Das Submarine-Schiff „Gymnote“ setzt seine unterseeische Probefahrt fort. Es durchkreuzte gestern die Abode nach allen Richtungen, vermied dabei Ketten, Bojen und Untergrundminen und fuhr unter Panzerschiffen hin.

Die außerordentliche Leichtigkeit der Umschau gestattet dem Befehlshaber des Schiffes, in einem weiten Umkreise alles, was auf dem Meere vorgeht, wahrzunehmen, obgleich sich das Schiff selbst in einer gewissen Tiefe fortbewegt.

London, 21. Dezember. Die „Times“ meldet aus Shanghai: Sämmtliche Eisenbahnprojecte sind infolge politischer Umtriebe und wegen Abneigung der Bevölkerung gegen dieselben auf unbestimmte Zeit vertagt worden.

Madrid, 21. Dezember. Nach der „Gaceta ufficiale“ macht die Genesung des Königs gute Fortschritte. Der König verläßt heute das Bett.

Madrid, 21. Dezember. Bisher sind hier im ganzen gegen 20.000 Personen an der Influenza erkrankt. Unter den Erkrankten befinden sich der Ministerpräsident, der Minister des Auswärtigen und der Kammerpräsident. Mehrere Schulen sind geschlossen.

Rom, 21. Dezember. Die Befürchtungen der „Times“, Italien plane Eroberungen im Sudan, veranlassen die römische „Riforma“, in einem längeren Artikel unter Berufung auf das ungetriebene englisch-italienische Zusammengehen in Afrika sowohl die Italien zur Last gelegten Eroberungspläne, wie die angebliche Absicht auf Ablenkung des Sudanhandels von Suakin nach Massauah zurückzuweisen.

Brüssel, 21. Dezember. Gestern trat die zur Prüfung der Fragen betreffs der Unterdrückung des Sklavenhandels zur See eingesetzte Commission zu einer Sitzung zusammen. In derselben wurden die allgemeinen Gesichtspunkte über mehrere Fragen aufgestellt, die Discussion jedoch bis zu der Rückkehr der Bevollmächtigten aus den Weihnachtsferien verschoben.

Sidney, 21. Dezember. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Samoa vom 10. December: Malietoa ist zum Könige proclamirt, hißte seine Fahne und wurde von den Consuln Deutschlands, Englands und der Vereinigten Staaten formell anerkannt.

Telegramme.

Petersburg, 22. Dezember. Ein Allerhöchster Ukas beauftragt den Finanzminister, Reichsschatzbillete im Betrage von 18 Millionen Rubel, welche als Zahlung eingekauft und beim Austausch zurückgeblieben sind, der Vernichtung zu übergeben. In dieser Weise wird der Ueberschuß der Einnahme über die Ausgaben des Jahres 1888 in Höhe von 34,170,000 Rubel verausgabt sein, und zwar 13,825,000 für Tilgung der Schuld bei der Reichsbank und 18 Millionen für Herabminderung der schwebenden Schuld; der Ueberschuß von 2,345,000 soll zu dem außerordentlichen Hilfsfonds hinzugeschlagen werden und zwar behufs Deckung von Ausgaben bei Bauten und Verbesserungen der Eisenbahnen und Handelsplätzen.

Berlin 22. December. Die Influenza ist auch in den berliner Ministerien und besonders stark im Kriegsministerium ausgebrochen; im letzteren ist eine große Anzahl der Beamten und Offiziere erkrankt.

Berlin, 22. Dezember. Die Newyorker „Times“ erhielt aus Rio de Janeiro die Kabelmeldung, die dortige Garnison habe revoltirt. — Trotz der amtlichen Dementis aus Rio schenkt man in London, wie einem berliner Blatte von dort gemeldet wird, den Newyorker Meldungen Glauben, welche besagen, daß die Zustände in Brasilien sehr unbefriedigend und daß der Bestand der jungen Republik durch neuerliche Verschwörungen in der Armee und durch die monarchische Gesinnung der Provinzen ernstlich gefährdet sei. In Rio sollen blutige Kämpfe stattgefunden haben.

Paris, 22. December. Präsident Carnot ist unpaßlich. Infolge dessen fiel der für heute angesetzte Ministerrath aus.

Paris, 22. December. Deputirtenkammer. Der Pariser Deputirte Granger interpellirte den Ackerbauminister wegen des Verbots der Einföhrung von Hammeln aus Deutschland. Er sprach sein Bedauern aus über diese Maßregel, die verschiedene Interessen schädige. Der Minister erwiderte, die Maßregel sei infolge einer ansteckenden Krankheit nothwendig geworden, welche in Deutschland unter den Hammeln herrsche.

London, 22. December. Die „Times“ meldet aus Sansibar: Parke, der Arzt

Emin Paschas, ist am gastrischen Fieber gefählich erkrankt. — Drei Hauptanführer Buschir's wurden gestern in Bagamoja hingerichtet.

Genua, 22. Dezember. In einer Baumwollenniederlage am Quai St. Lazara ist gestern eine Feuersbrunst ausgebrochen, durch welche etwa 1500 Ballen theils vernichtet, theils beschädigt wurden. Der Schaden wird auf 300,000 Lire geschätzt. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Aden, 22. Dezember. Die „Agenzia Stefani“ meldet: Hier ist ein Bote mit Nachrichten Nagazzi's eingetroffen. Die Krönung des Königs Menelik als Negus hat am 3. November stattgefunden, die der Königin am 5. November. Menelik gab seiner Zufriedenheit mit der Anwesenheit Nagazzi's Ausdruck und richtete eine Botschaft an den König von Italien, in welcher er die Krönung als Grund für die Verzögerung seiner Expedition nach der Provinz Tigre angedeutet. Ras Alula leistet in Tigre immer noch Widerstand; die Provinz befindet sich noch immer in vollständigster Anarchie. Menelik wird demnächst selbst hinziehen, selbst für den Fall, daß sein Begner Ras Mangascha sich unterwerfen sollte.

Capstadt, 22. Dezember. Die englischen Kriegsschiffe „Naligh“, „Eurago“ und „Pial“ erhielten Befehl, unverweilt nach der Delagoa-Bay abzugehen.

Angekommene Fremde. Grand Hotel. Herr Gassmann aus Gleiwitz. — Bogalow und Kummig aus Moskau. — Rosenzweig aus Warschau. — Pawlukis aus Odessa. Hôtel de Pologne. Herr Stanislawski aus Petrikan. — Kerner und Stenzel aus Warschau. — Kruse aus Dorpat. — Wehr aus Baku. — Dabrowski aus Lask. — Galbko aus Ozorkow. — Mieloniewski aus Mischow. — Oberst Bialowski aus Nowgorod.

Notizen über die Bevölkerungsbewegung während der Zeit vom 15. bis 21. Dezember 1889. (Evangelische Confession) in Zgierz.

Table with columns for Taufend. (männl., weibl.), Sterbend. (männl., weibl.), and Todessfälle (männl., weibl.).

Während dieser Zeit wurde — todtgeborenes Kind angemeldet.

(Evangelische Confession) in Pabianice.

Table with columns for Taufend. (männl., weibl.), Sterbend. (männl., weibl.), and Todessfälle (männl., weibl.).

Während dieser Zeit wurde 1 todtgeborenes Kind angemeldet.

Coursbericht.

Table with columns for various financial markets and exchange rates, including Berlin, London, and Petroburg.

CIRCUS Houcke & Gaberel

in **Lodz, Zatydzka-Strasse**, hinter dem Hotel Manneuffel, auf dem
65) **Streng'schen Grundstück.**

Mittwoch, den 25. und Donnerstag, den 26. Dezember 1889:
2 große Fest-Vorstellungen

Anfang der 1. um 4 Uhr Nachm., der 2. um 8 Uhr Abends.

Zum 1. Male:

==== **Große komische Pantomime mit Ballet.** ====

(Ganz neu.)

Auftreten sämtlicher neu engagierter Artisten,

unter anderen der Herren:

Charlier, Beketov, Roberta und Hertz.

Concerthaus.

Mittwoch, den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeierstag)

==== **populäres Concert** ====

ausgeführt von einem hiesigen Dilettanten-Orchester.

Anfang 7 Uhr. Entree 30 Kop.

Concerthaus.

Donnerstag, den 26., Freitag, den 27. und Sonnabend, den 28. Dezember:

Tanz-Kränzchen.

==== Die Musik wird von zwei Orchestern gestellt. ====

Entree für Herren 60 Kop. Für Damen 30 Kop.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme, anlässlich des Hinscheidens
unserer unvergesslichen Großmutter, Tante, Großtante und Schwägerin

Amalie Gräber geb. Hartmann

sprechen wir hiermit Allen, welche sich an der Beerdigung betheiligten, insbesondere Herrn Pastor Angerstein für die trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe, sowie den Herren Trägern, unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernde Familie.

Soeben empfing und empfehle:

Frisch geräucherten ausländischen dicken Aal,
la. Speckbücklinge, schöne Klundern, la. Riesenlachsheringe, Kieler Sprotten,
sowie auch frisch marinirte Elbinger Rennaugen,
Walbratheringe (Stück), Aal, Rohlheringe und
Lohmer Delikatessheringe etc. etc. etc.
Echten Neuchâtelr Käse, Münchener Bierkäse, Gervais- und Spitzkäse.
J. Hartmann, Lodz, Petrikauerstrasse Nr. 532, (neu 108).

Die Tabaks-Fabrik A. N. Schaposchnikow

in St. Petersburg

empfeilt gedrehte **PAPIEROSSEN**
vorzüglicher Qualität

in
unbeklebten Hülsen

von

Mais-Papier.

KABINETNIJA
(Grosses Format)

Packung

zu 10 Stück à 6 Kop.

„ 5 „ „ 3 „

sind zu haben

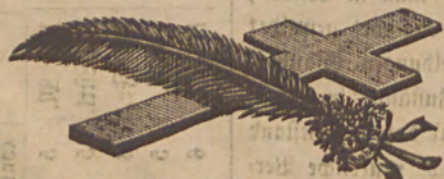
in allen Tabaksgeschäften.

(10-5)

Die Conditorei von **G. REYMOND**

2-2) Lodz, empfiehl eine große Auswahl von
Christbaumconfecten sowie billige und hochelegante in- und
ausländische
Bonbonieren,
Forten
von 2 Hbl. an.
Pfefferkuchen
vorzüglichster Gattungen aus der Schokoladen-
Fabrik von Wedel in Barfisan.

und zwar von 60 Kop. pro Pfund an,
ferner elegante
Schachteln mit feinem Confect
von 75 Kop. pro Pfund,
Chocoladen
von 80 Kop. bis 1 Hbl. 50 Kop. p. Pfund,
Aeusserst billigste Preise. Grösste Auswahl.



Es hat Gott, dem Allmächtigen gefallen, Sonnabend, den
21. d. Mts., Abends 10 Uhr, unseren innigstgeliebten Gatten,
Vater, Onkel, Bruder, Großvater und Schwager

KARL AUGUST SIMT

im 51. Lebensjahre

von hier in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lodz, den 22. Dezember 1889.

Brustleidenden

und Bluthustenden gibt ein geheilter Brust-
krankter kostenfreie Auskunft über sichere
Heilung. E. Funke, Berlin, Friedrichstr. 217.



Drei junge **Almer Doggen**

sind zu verkaufen bei **NICK**
(Schenk), Lutomiarskastr. 104. (3-2)

Редакторъ и Издатель Леопольдъ Зонеръ.

Довздено Пензурон.

Варшава, дня 12 Декабря 1889 г.



Es hat Gott, dem Allmächtigen gefallen, Sonntag, den 23. d. Mts.,
Nachmittags 2 Uhr, nach langem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Gattin,
Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Ernestine Ritter geb. Zeglin

im Alter von 46 Jahren von hier in die Ewigkeit abzurufen.

Die Bestattung der irdischen Hülle der theuren Verbliebenen findet
Dienstag, den 24. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause, Wdłogańska-
Strasse Nr. 818 aus statt und werden alle Verwandte, Freunde und Be-
kannte ergebenst dazu eingeladen.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Ein schönes braunes

Pferd

6 Jahre alt, ist zu verkaufen.

Wo? sagt die Exped. d. Bl. (3-1)

Große Auswahl in Crystall-Spiegeln,

und mit ohne Rahmen, Consolischen, mit und
ohne Marmorplatten im Galanteriewaaren-Geschäft
des **Ludwig Henig.** (24-16)

befördert in **ANNONCEN** sämtliche
existirenden Zeitungen

E. MARKGRAF.

Schnellpressendruck von Leopold Zoner.